

Der Auszug der Bücher verleiht Flügel

Die Badische Landesbibliothek macht für die Erweiterung des Naturkundemuseums Platz

Von unserem Redaktionsmitglied
Rupert Hustede

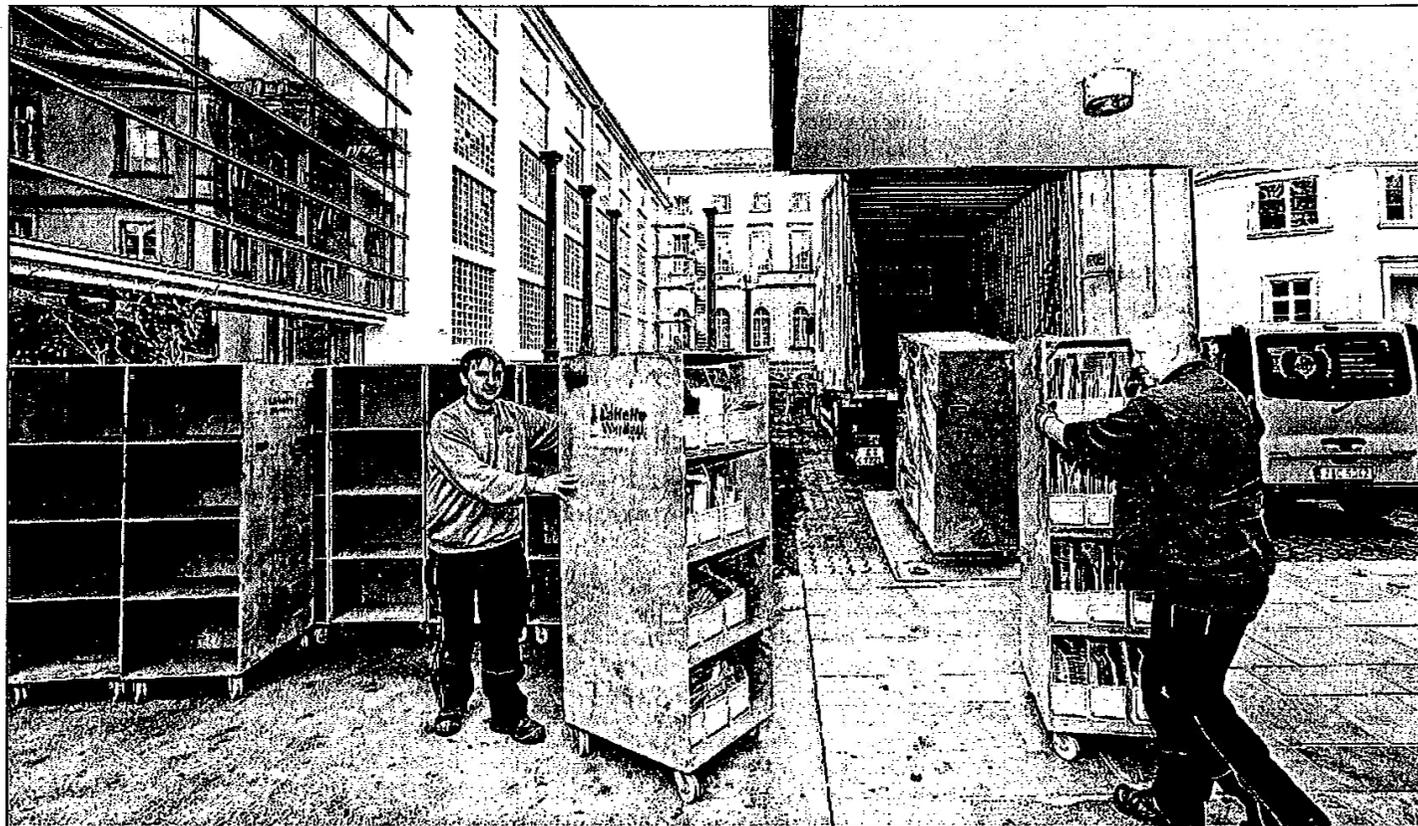
Jetzt werden die Voraussetzungen für die Erweiterung des Naturkundemuseums geschaffen. Die Badische Landesbibliothek (BLB) räumt ihre Schätze aus dem Westflügel des Gebäudes, so dass Anfang November der Abriss für den Neubau hinter der historischen Fassade beginnen kann.

So wird Ende 2015 die neue Ausstellungsdimension am Friedrichsplatz Wirklichkeit. Auch die BLB wird beflügelt – ihr Raumproblem ist durch den Neubau am Stadtrand auf viele, viele Jahre gelöst.

Neubau im Nordosten beseitigt Raumproblem

17 Kilometer Bücher, Rücken neben Rücken, verlassen die City, zwölf allein aus dem Westflügel an der Ritterstraße. Binnen drei Wochen werden sie vom Zwölf-Mann-Team einer auf Bibliotheksumzug spezialisierten Firma aus dem sächsischen Werdau ins Gewerbegebiet Nordost verfrachtet. Zwei Mann holen die Bände aus den Regalen im Westflügel des Naturkundemuseums, stellen sie in Schubkarren und diese in die Fächer eines Rollwagens. Per Lift geht es in den Museumshof am Nymphengarten. Dort warten Ronald Grunau und Kollege mit dem Lkw. „Wir nehmen 24 Rollwagen mit. Jeder wird mit Zellophanfolie eingestreckt, damit nichts verrutscht“, spricht er für das Duo.

Zwei Kollegen nehmen die teure Fracht der Badischen Landesbibliothek an deren Neubaumagazin in der Breit, nahe der Autobahnauffahrt Nord, in



DIE REISE DER BÜCHER über sieben Kilometer ins neue Magazin der Landesbibliothek macht für das Naturkundemuseum den Weg zum Abruch und Neubau des Westflügels (links) frei. Daneben stehen noch die alten Säulen des im Krieg zerstörten Gebäudes. Foto: jodo

Empfang. Und schon bringen sie zwei weitere Kollegen in den vierten Stock des anthrazitfarbenen Quaders. „Das Team aus Sachsen schafft pro Tag eineinhalb Kilometer Bücher – so ist der Umzug in 18 Arbeitstagen abgewickelt“, erklärt Volker Wittenauer, stellvertretender BLB-Direktor.

Eineinhalb Jahre baute das Land für 7,5 Millionen Euro den neuen Bücher- speicher. Er verschafft der BLB ganz

neue Kapazitäten – die 42 Kilometer Regalbretter genügen für über 1,3 Millionen Bände, „was bei einem jährlichen Zuwachs von 40 000 Bänden bis 2025 reicht“, bestätigt Wittenauer. Jetzt wird auch im offenen und geschlossenen Magazin der BLB-Zentrale Platz für neue Bücher geschaffen. „Fünf Regalkilometer werden auch von der Erbprinzenstraße ins neue Magazin transportiert“, erklärt Wittenauer.

Noch sind Arbeiter im und um den Neubau tätig, drei Mal habe man den Umzug verschieben müssen, berichtet Wittenauer. Jetzt aber funktioniert der Aufzug, auch die Klimatechnik sei inzwischen fast perfekt. Der neue Bücher- speicher wird zunächst nur zu 40 Prozent gefüllt. Und dabei ist er „nur“ der erste von drei möglichen Bauabschnitten, was der BLB in diesem Jahrhundert unbegrenzte Möglichkeiten schenkt.